

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 41 (1954)
Heft: 6: Wohnhäuser

Rubrik: Haus in Sorengo : Architekt Rino Tami, Lugano

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

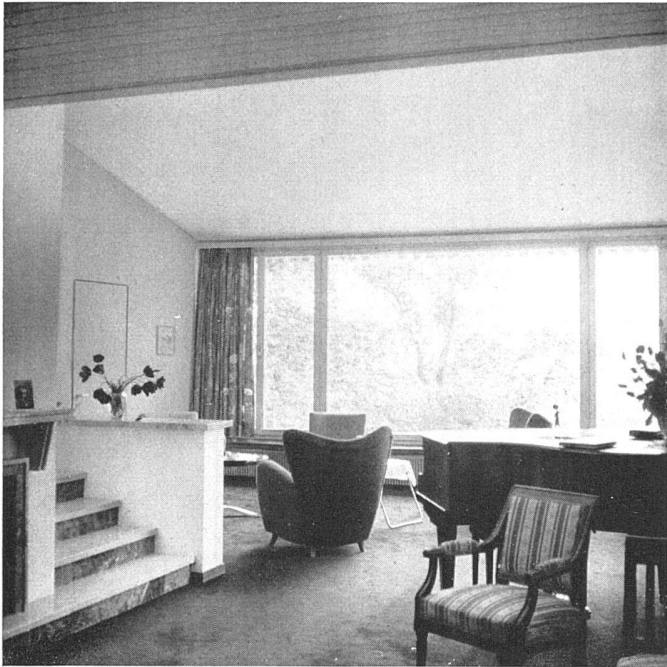
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Vorderteil des Wohnraumes / Partie de la grande salle / Part of living room

Haus in Sorengo

1952, Rino Tami, Arch. BSA, Lugano

Aufgabe: Sie betrifft ein Wohnhaus für ein älteres Ehepaar mit Zimmern für die auf Besuch weilenden Söhne oder Gäste. Die Besitzer sind architektonischen Lösungen, die nicht ihren Lebensgewohnheiten entsprechen, eher abgeneigt. Von Anbeginn war die Ausstattung mit vorhandenen alten Möbeln vorgesehen.

Situation: Das sehr steile Gelände fällt nach Süden ab und gewährt eine prächtige Aussicht nach Südosten.

Raumprogramm: Trotz steilem Gelände und Servitut bezüglich der Bauhöhe wurde verlangt, den Eingang auf das Niveau der Straße zu bringen. Unmittelbar darunter (gegenüber dem Gastzimmer) liegen Garderobe, WC und Ab-

1 Vorplatz	5 Koffer	9 Waschküche
2 Gast	6 Eßraum	10 Mädchen
3 Kinder	7 Wohnraum	11 Keller
4 Eltern	8 Küche	12 Öltank

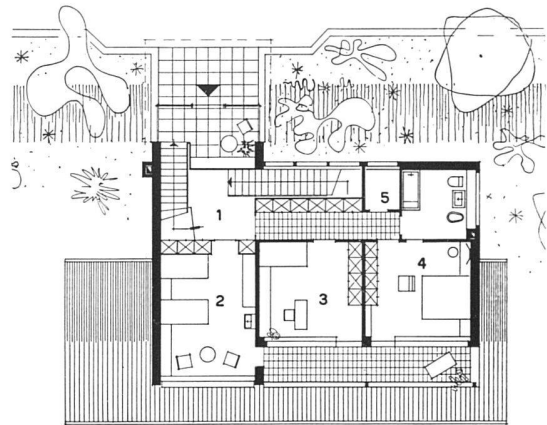
Gesamtansicht von Norden / Vue générale prise du nord / General view from the north



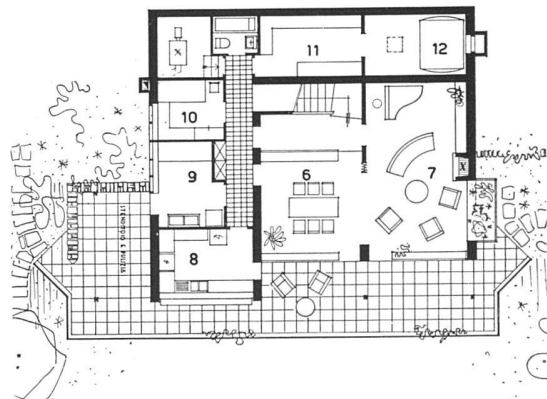
ecke, der helle Wohnraum mit freier Aussicht und Austritt auf den Rasenteppich im Südosten (Frühlingsecke) und in den schattigen Park im Nordwesten (Sommerecke), ferner der erhöhte Eßplatz mit Ausblick in die Alpen und schließlich die anschließende Gartenhalle gegen den Hang. Hier wird im Sommer gegessen; deshalb der offene Kamin für die Vorbereitung der Raclette. Auf gleicher Höhe liegen die Diensträume mit einem separaten Eingang vom Hang her.

Die etwas über dem Wohnteil gelegenen Schlafräume haben unmittelbare Verbindung zum Schwimmbad.

Von außen betrachtet, bildet der Wohnraum die baukörperliche Dominante. Die Dachflächen folgen der Neigung des Geländes. Die tragenden Konstruktionselemente unterscheiden sich von den Füllelementen, deren ziegelrote Farbe dem Haus eine besonders frohe Note verleiht und mit dem umgebenden Grün angenehm kontrastiert. Große Sorgfalt wurde auf die Festlegung der Farbskala im Innern und im Äußern gelegt.



Schlaf-(Erd-)Geschoß 1:300 / Etage des chambres à coucher (rez-de-chaussée) / Bedroom floor (ground floor)



Wohn-(Unter-)Geschoß 1:300 / Etage avec grande salle (soubassement) / Living room floor (basement)



Ansicht von Westen mit Laube / Vue prise de l'ouest / From the west

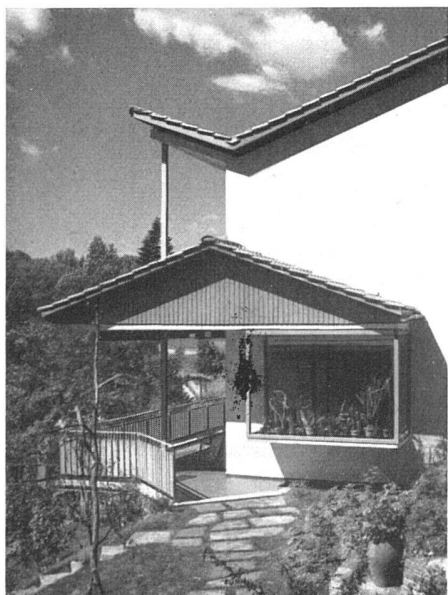
stellraum. Der Schlafteil ist bis auf Augenhöhe vom Eingang geschlossen. Alle Tragmauern sind senkrecht zu den Höhenkurven gestellt, um dadurch eine bessere Verankerung im Gelände zu erreichen und um die Fensterfassade von Stürzen zu befreien.

Das Wohngeschoß zeigt eine klare Trennung zwischen Wohnräumen und Diensttrakt. Eine große gedeckte Loggia zieht sich der ganzen Fassade entlang. Sie ist durch den Vorsprung der Küche unterteilt in einen Wohnteil und einen Dienstteil. Diese Loggia ist für das Leben im Freien um so notwendiger, als die Steilheit des Geländes nicht erlaubte, genügend große horizontale Freiflächen zu schaffen.

Die Küche führt geradewegs auf die Wohnseite der Loggia, während man in die Dienstloggia normalerweise durch die Waschküche gelangt. Die Loggia schützt die Wohn- und Arbeitsräume vor der heißen Sonne im Sommer.

Architektur, Konstruktion: Die architektonische Lösung zeigt die Absicht, einen harmonischen Zusammenhang zwischen der Linie des Terrains und dem Profil des Hauses zu erreichen: die Hauptlinie des Daches folgt jener des Abhanges, doch vermeiden die Gegenneigungen der Dachenden das visuelle Abgleiten des Baukörpers. Mauerwerk weiß getüncht, Wände in Holz, blaugüne Fenster, naturrote Ziegel.

Detail Ostfassade / Détail de la façade est / Detail of east elevation



Ostfassade / Façade est / East elevation

